

Hörsaalbestuhlungen Podestbau - Wandklappsitze

150
JAHRE | 1870-2020
TRADITION
QUALITÄT
TECHNIK



Produktionsstätte

PICHLER
OBJEKT
EINRICHTUNGEN

PICHLER - Objekteinrichtungen
1060 Wien, Amerlingstraße 9/6
Tel. +43(0)664 125 30 80
info@pichler-objekt.at
www.pichler-objekt.at

VERTRETUNG IN ÖSTERREICH

Die Schönauer Schulmöbel & Metallwarenfabrik

www.ssm-schoenau.de

besteht seit 1870 als älteste deutsche Spezialfabrik für Schulmöbel und Hörsäle. Dieser Tradition fühlen wir uns mit hoher Qualität verpflichtet. Der Standort befindet sich seit Bestehen des Unternehmens im Steinachtal in Schönau- Odenwald, nahe der alten Universitätsstadt Heidelberg.

Auf einer Büro- und Produktionsfläche von ca. 6.500 m² **entwickelt, produziert und vertreibt** unser Haus heute neben dem klassischen Zweig der hochwertigen Schulmöbel-Produktpalette unter anderem auch Biege-, Präge-, Stanzteile, wie auch Schweißkonstruktionen, Apparate, Schränke und Gehäuse aller Art. Modernste CAD und NC-Technologien stehen unseren Technikern und Konstrukteuren zur Verfügung. Ein PPS-System steuert die Gesamtfertigung und sorgt bei der Auftragsabwicklung für kurze Fertigungszeiten.

Auch beliefern wir namhafte Automobilhersteller bereits seit Jahrzehnten mit Metallprodukten. Unsere Produkte zeichnen sich generell durch hohe Funktionalität und besondere Qualität und Lebensdauer aus. Etliche Gebrauchsmuster und Patente wurden zur Anmeldung gebracht. Einhaltung aller geforderten ergonomischen DIN-Parameter. Seit Januar 1996 fertigen wir nach DIN EN ISO 9001. In Bezug auf Flexibilität, Qualität, Verarbeitung und Liefertreue zählen wir uns zu den führenden Herstellern Deutschlands.

Gestell:

Rundrohr 40/2 oder Rechteckrohr 40/25/2 mm, oder Flachstahl gelasert. Metalloberflächen mit hochwertiger Einbrennlackierung, Holzoberflächen lackiert oder gebeizt nach RAL-Karte, auf Wunsch auch Sonderfarben möglich.

Drehbeschlag:

Geräuschloser COMBI.-FLEX -Drehbeschlag, an durchgehender Stahlachse, wartungsfrei, unfallsicher.

Sitz:

Doppelwandiger Sitz aus 2 getrennten mehrschichtigen Buche-Formsperrholzteilen, Qualität A/A, auf ca. 50mm starkem Massivholz-Rahmen verleimt, Gesamtdicke ca. 60mm.

Oberteil mit Sitzmulde und körpergerechter Verformung, Sitzvorderkante mit Radius ca. 50mm abgebogen, Ecken ca. 20 mm gerundet, alle Kanten gebrochen und sauber verschliffen. Sitzbreite ca. 450 mm.

Die Sitzrückstellung erfolgt je nach Modell, durch ein unsichtbar im Sitzrahmen integriertes Gegengewicht oder durch eine 11,5 fach gewickelte Feder. GS Test vorhanden.

Sitzbeschlag und Sitzträger:

Unfallsicherer und geschlossener Drehbeschlag, geräuscharm und wartungsfrei, 4 – fach-Sitzanschlag auf dauerbelastbare Fibroflex-Dämpfer, Sitzträger aus 6mm Stahl, mit den Standrohren fest verschweißt (nicht verschraubt), absolut bruchssichere und dauerhafte Sitzanschlüsse, einteilig aus hochzähem Stahl.

Drehbeschläge im Sitzrahmen eingelassen und je Seite 4-fach verschraubt. Spielfreier Lauf des Sitzes in verschleißfesten und wartungsfreien Polyamidlagern auf einer durchgehenden Sitzträgerachse.

Einhaltung aller geforderten ergonomischen DIN-Parameter bei Höhen, Neigungen, Winkeln und Lehnenformen

Auf unsere Sitzdrehlager geben wir eine Herstellergarantie von 10 Jahren.

Rückenlehne:

Aus mehrschichtigem Buchen - Formsperrholz, Qualität A/A, mind. 9mm stark, mit Akerblomknick und körpergerechter Verformung (2-fach verformt). Zwischen Sitz und Lehnenunterkante mind. 40mm Spalt (keine Klemmgefahr für Füße), Lehne bis ca. 30mm über Tischplatte hinausragend, alle Ecken gerundet.

Befestigung der Lehne an 4 möglichst weit auseinander liegenden Punkten durch an die Standrohre geschweißte Laschen, unlösbar und vandalensicher mit Flachrundkopf – Nieten befestigt.

Tischplatte fix:

Dreischichtplatte V 20, E1 Oberfläche Kunststoff Resopal belegt mit stoß- und schlagfester Kunststoff-Randleiste 2 mm. Unterseite gegenkaschiert, 20 mm stark, auch in 19 mm Multiplexplatte furniert.

Klappbar:

Tischplatte aus mehrschichtigem Buchen-Sperrholz (Buche Multiplex), Qual. A/A, ca. 20 mm stark, 350 mm tief, Ecken und Kanten ca. 3 mm gefast, Auf Wunsch Rutschleiste aus 3 mm starkem Aluminium, mittig eingelassen und eingeleimt, ca. 180 mm lang, 5 mm überstehend, Ecken abgefast und Kanten gebrochen.



Modell ST 47 Hörsaal mit fixer Tischplatte, Sitz- und Lehne Furniert Weiß - UNI – Innsbruck



Steher inkl. Steckdose und UBS Anschluss



Rollstuhlplatz



Modell ST 47 Hörsaal mit fixer Tischplatte, Sitz- und Lehne Grau gebeizt - UNI Stuttgart



Modell ST 55 Sitz in Akustikausführung, Stoffpaneele austauschbar - FH Joanneum Graz



Modell ST 49 Sitz- und Lehne Buche beidseitig mit Eiche deckfurniert - Johannes Kepler Universität Linz



ST 49 die tragende Mittelsäule, dient als Lüftungsauslass



Sitz mit Akustikeinsatz



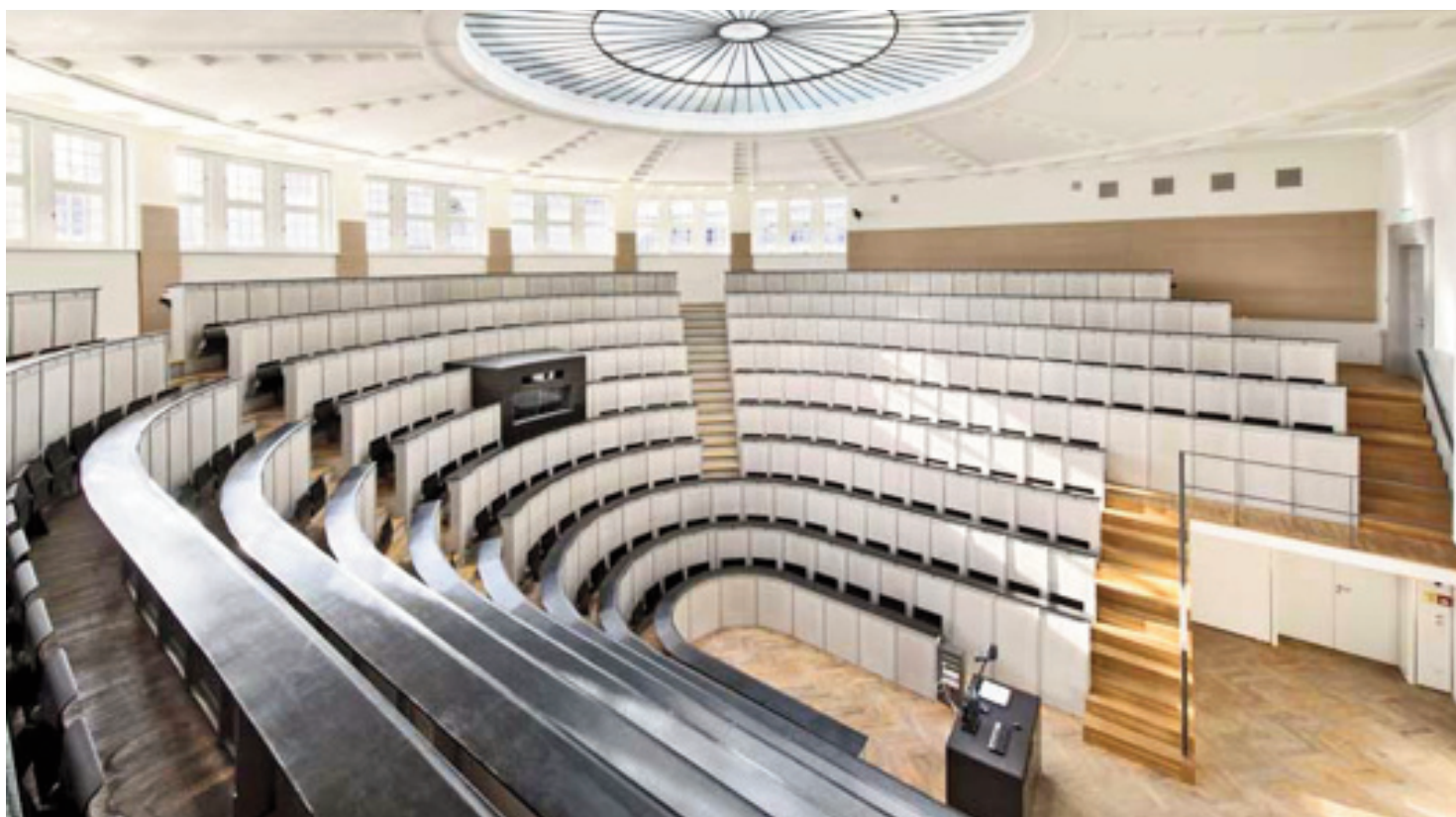
Modell ST 47 Hörsaal mit Tischplatte klappbar, Steher mit Stufenbeleuchtung - UNI Freiburg



Modell ST 47 Steher bodenversenkt, Tischplatte klappbar – Pädagogische Hochschule Salzburg



Modell ST 47 mit Klapptische u. Ablageleiste, Sitz- und Lehne Schwarz gebeizt, - FH Joanneum Kapfenberg



Modell ST 47 Hörsaal im extremen Radius

Hörsaalbelüftung

Beschreibung des Quellluftauslasses unseres Hörsaalgestühls

Unsere Konstruktionen bieten die effektivste und günstigste Art der Frischluftzufuhr in Hörsälen. Die integrierten Quellluftauslässe in einem Mittelsäulengestühl oder im Podest ermöglichen ein zugfreies Sitzen.

Die Luftzufuhr erfolgt durch unser als Druckkammer ausgebildetes Stufenpodest. Integrierte Luftdrosseln mit nachgelagerten Quellluftauslässen ermöglichen den gewünschten, gleichmäßigen Luftaustritt an jedem einzelnen Sitzplatz.

Unsere Quellluftauslässe erfüllen alle DIN – Anforderungen. Sie sind ausgelegt für Sollzuluftvolumenströme von 35 m³/h bis 45 m³/h je Sitzplatz.

Die detaillierten Prüf- und Messwerte werden durch Prüfberichte der Firma TKT Facility Engineering in Aachen bestätigt.

Bei unserm Modell ST 47 wird die Mittelsäule mit integriertem Quellauslass über eine große Fläche beidseitig belüftet. Hier sind bis zu 20% Ersparnis möglich, wenn schon bei der Planung der Belüftung, unsere geprüften Quellluftauslässe in unserer Hörsaalbestuhlung berücksichtigt werden.

Die frische Luft ist, wo man sie braucht – in der Nähe der Atemwege – ohne Zugerscheinungen!



ST 49 die tragende Mittelsäule, dient als Lüftungsauslass



Belüftung erfolgt über Lüftungsgitter in der Stufe

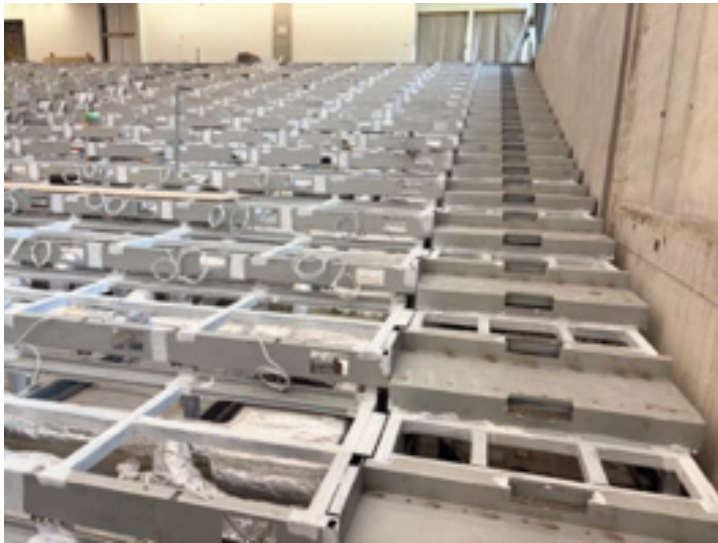
Podestkonstruktion

das Podest besteht aus einer Konstruktion aus statisch aufeinander abgestimmten Rechteckstahlrohren, Querschnitt 60x60x2 mm, zu Abtreppungen und Rahmen verschweißt und auf vorhandenen (Beton?)boden aufgeständert. Die Stahlkonstruktion wird im Boden standfest und schwingungsfrei verankert. Zur Schallentkopplung sind alle Auflagepunkte auf dem Boden/Betondecke mit mind 5 mm Elastomer-Lagern (Schallschutz) unterlegt. Die geforderte Belastung mit 5kN/m² und die Standfestigkeit wird in einer Berechnung entsprechend der gewählten Rohrdimension nachgewiesen. An allen Auflage- u. Berührungspunkten ist die Podestkonstruktion untereinander fest verschweißt und so ausgesteift, dass keine Schaukelbewegungen auftreten. An jeder Sitzreihe ist meistens eine querlaufende Traverse zur axialen Stabilisierung angebracht.

Podestbelag, Stufenbelag und Seitenteile: Eindeckung von Podestbelag, Stufenbelag und Seitenteilen mit Spanplatten B1, 2 x 19 mm, oder faserverstärkten Mineralstoffplatten (A1) nicht brennbar, Belagsstärke waagrecht und senkrecht nach statischer Erfordernis, mind. jedoch 28 mm. Die Verlegeplatten sind mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln montiert. Die Verlegeplatten werden soweit als möglich vorgefertigt um unnötige Staubentwicklungen zu vermeiden. Eindeckung einschl. aller Zuschnitte und Randabschlüsse glatt und eben vorgerichtet für bauseitigen

Bodenbelag.

Die Stöße der Belagsplatten werden versetzt verlegt, keine Stoßfugen. Zur zusätzlichen Trittschalldämmung sind überall zwischen Belag und Stahlunterkonstruktion durchgehend 3 mm starke Dämmstreifen (Filz) aufgeklebt, dadurch treten keine Knarr- oder Quietschgeräusche auf.



Thesi

THESI ist ein integriertes Stuhl- und Tisch-System, der Raum wird durch diese Kombination optimiert. Jeder Stuhl verfügt über einen Gelenkarm, dessen Mechanismus eine Drehung und automatische Rückkehr in die Ausgangsposition ermöglicht. Diese Lösung ermöglicht einen Wechsel zwischen den Sitzreihen, ohne die bereits Sitzenden zu stören.



WU – Universität – Wien Sitz in Buchenholz mit Laminat belegt - Sitz drehbar mit automatischer Rückstellung



mit Kabelkanal



Strom- und USB Anschluss